# Die Wirksamkeit von Urticalcin bei Kropf

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-970696

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Die Wirksamkeit von Urticalcin bei Kropf

Urticalcin ist als leicht aufnehmbares Kalciumpräparat bekannt. Es ist daher besonders für kalkarme Patienten zur Hebung des Kalkspiegels von Nutzen. Dass es nun aber auch bei Kropf besonders heilsam sein kann, zeigte uns der Erfolgsbericht einer Kropfkranken, die auf Anraten ihrer Schwester den Kropf, den sie ein zweites Mal hätte operieren lassen sollen, durch die Einnahme von Urticalcin loszuwerden vermochte. Der Kropf verschwand auf diese Weise ohne Operation, und die Patientin freut sich, dass ihre gewissenhaften Bemühungen zum Erfolg führten, denn der einfache Calcium-Komplex hatte die Heilung bewerkstelligt und ihr somit Ruhe verschafft.

Nun darf man aber diesen Bericht nicht verallgemeinern, denn umständehalber kann man nicht jeden Kropf mit Urticalcin zum Verschwinden bringen. Jedenfalls hatte die erwähnte Patientin einen stark gestörten Mineralstoffwechsel und vor allem einen sehr stark gesunkenen Kalkspiegel. Urticalcin enthält bekanntlich nebst dem Kalk noch viele andere Mineralbestandteile. Aus diesem Grunde war das Mittel in der Lage, den gestörten Mineralstoffwechsel in Ordnung zu bringen. Durch diese Richtigstellung konnte also auch der Kropf behoben werden. Aber, wie bereits angetönt, genügt dieses Mittel nicht immer alleine, den Kropf zum Verschwinden zu bringen. Oft ist hierzu auch noch Kelpasan nötig, da es Jod enthält, das an Kali gebunden ist. Beide Mittel zusammen mögen alsdann die Heilung bewerkstelligen.

Es gibt aber auch noch hartnäckigere Fälle, die einer weiteren Hilfeleistung bedürfen. Eine solche erhalten wir durch Lehmwickel, die wir folgendermassen durchführen: Wir bereiten einen Eichenrindentee zu und rühren damit den Lehm zu einem Brei an. Diesen nun verwenden wir für den Wickel, den wir nicht etwa nur einmal durchführen, sondern regelmässig und so lange, bis sich der Erfolg einstellt.

Die Kropfbeseitigung ohne Operation ist heute kein sehr schwieriges Problem mehr, sobald man die richtige Anwendung durchführt. Wir müssen uns nach der Art des Kropfes richten, wenn die Behandlung erfolgreich verlaufen soll. In erster Linie kommt es dabei darauf an, ob beim Patienten eine Unter- oder Überfunktion der Schilddrüse vorliegt, denn die Behandlung hat sich unbedingt nach diesem Umstand zu richten. Dies gilt auch für die Einnahme von Kelpasan, denn bei entsprechender Empfindlichkeit muss dieses genügend dosiert werden. Gerade die Kropffrage beweist uns, dass oft feine, individuelle Unterschiede zu beachten sind, um den erwünschten Erfolg erreichen zu können.

## Enthärtungsanlagen für Trinkwasser

Hartes, kalkhaltiges Wasser ist besonders in den Juragegenden ein Problem. Es ist daher begreiflich, wenn Leser unserer Zeitschrift oft mit der Frage, was dagegen vorzunehmen sei, an uns gelangen. Natürlich ist es für die Hausfrauen nicht angenehm, wahrnehmen zu müssen, wie sich in ihren Pfannen immer wieder Kalk ansetzt, so dass sich mit der Zeit darin eine unansehnliche, dicke Schicht dieser gelblichen Kalkablage befindet. Kalk lässt sich zwar als Base verhältnismässig gut mit einer Säure binden. Dies ist so, weil sich ein wasserlösliches Salz ergibt, wenn man eine Base mit einer Säure zusammenbringt. Dieses wasserlösliche Salz kann alsdann leicht weggeschwemmt werden. Zwar könnte man solche Pfannen auch mit Salzsäure reinigen, doch wäre dies für die Hausfrau nicht ungefährlich. Auch das Metall der Pfanne könnte dadurch angegriffen werden, besonders, wenn es sich um Weichmetalle wie Aluminium handelt. Eine findige Hausfrau, die auf na-